



[„Safer Space for Safer Cities“ >](#)
[< Geplündert, geschmuggelt, verscherbelt](#)

Getrübter Serienspaß

Phishing-Alarm bei Netflix & Co.

Gerade in der Vorweihnachtszeit macht man es sich gerne auf dem heimischen Sofa gemütlich und genießt gute Filme oder Serien. Anbieter wie Netflix oder Amazon Prime Video bieten das passende Programm. Das wollen sich derzeit Internetkriminelle zum Vorteil machen. Im Beispiel von Netflix kursieren derzeit vermehrt Phishingmails, die vorgeben, dass der Account innerhalb weniger als 48 Stunden ablaufen werde. Um das Problem zu lösen, müsse man zwingend eine Prüfung seiner Benutzerangaben durchführen. Über den „Verifizieren“-Link wird man jedoch nicht zu Netflix geführt, sondern landet auf einer Phishingwebseite, wo Bezahlungen, Name und Anschrift abgefragt werden. Die so erlangten Zugangs- und Kreditkartendaten können von den Tätern missbraucht und weiterverkauft werden. Wer auf die Betrüger hereingefallen ist, sollte unverzüglich seine Zugangsdaten über die [echte Webseite von Netflix](#) ändern. Außerdem gibt der Streamingdienst eine [Anleitung](#), wie im [Phishing-Fall](#) gehandelt werden sollte. Der [„Ratgeber Internetkriminalität“](#) der [Polizei](#) Niedersachsen empfiehlt Geschädigten darüber hinaus, ihr Kreditinstitut zu informieren und Anzeige bei ihrer örtlichen Polizeidienststelle zu erstatten.

Quelle: [Polizei](#) Niedersachsen

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

[Ablehnen](#) [Alle akzeptieren](#)